

Weihnachts-MSTing für Koharu-sama

Sorry für den Titel

Von Kimiko93

Von mordenden Zeilenumbrüchen und Amok laufenden Buchstaben, oder: Die einfachsten Wege, ein MSTing zu beenden

(Wir befinden uns, unerwarteter Weise, in Marys Theater. Alles ist Weihnachtlich geschmückt, Bulges, Flattened und Slight tragen Weihnachtsmännermützen und Mary ein Weihnachtsfraukostüm.)

Mary: Hallo Jungs!

Bulges: Mary? Sag mal, diese Mützen hier, ist das dein Ernst?

Mary: Ach Bulges, es ist doch Weihnachten! Und um uns alle in Stimmung zu bringen begeben wir uns in ganz neues Territorium!

Flattened: Das da wäre?

Mary: Crossover!

Slight: *würg* Okay... Und von was bitte?

Mary: Ähm... Inu Yasha, Fullmoon wo sagashite und Time Stranger Kyoko.

Bulges: Nach Logik brauchen wir also schon mal nicht zu suchen?

Mary: Nein, aber...

Bulges&Slight: Wir sind weg!

Mary: Nö.

Slight: Wieso nicht?

Mary: Weil Weihnachten ist. Da will ich euch hier haben. Mal ganz abgesehen davon, dass die Aufgänge gesichert sind... Also, fangen wir an?

Bulges: Einspruch duldest du doch so wie so nicht, oder?

Mary: Nö!

(Mary steht auf und schiebt die Videokassette in den Rekorder)

Das was vor dem Flugzeugstart ist

Flattened: Das fängt ja gut an. Ein Fehler im Titel.

Mary: Ist doch nur ein Komma, das wird schon!

Bulges: Flugzeugstart? Na ja, bei Fullmoon wo Sagashite, okay, aber speziell mit Inu

Yasha gäb das doch Schwierigkeiten.

Die Ferien an der Karibik

Flattened: Ein Untertitel für den Kapiteltitel? Interessant...

Slight: Anscheinend hat die Autorin gerade einen gewissen Film gesehen...

Mary: Na ja, wenn Fluch der Karibik 1 im Mai 2005 rausgekommen ist...

Mal wieder kam Kagome zu den Brunnen und stieg hinein .

Bulges: Ein tolle Einleitung, ich muss schon sagen.

Flattened: Rettet den Dativ.

Slight: Und spart dafür an Leerzeichen.

Mary: Habe ich euch schon mal was punkto Motivation gesagt?

Sie verschwand in InuYasha 's Zeit .

Flattened: Und rettet den Genitiv.

Bulges: Ne, ne, der ist vorhanden, nur leider ist es der englische...

Mary: Ist es denn schlecht, multikulturell zu sein?

Flattened: An und für sich nicht, nur bei der Sprache sollte man doch die Finger davon lassen...

Slight: Stimmt, die Anglizismenunterwanderung in der deutschen Sprache ist schon jetzt nicht zum Aushalten... Und wieso ist diese Autorin so verschwenderisch mit den Leerzeichen?

Als sie da war kam ihr

Bulges: ... Ein unsinniger Zeilenumbruch entgegen?

direkt InuYasha entgegengesprungen und begrüßte sie mit einem "Hallo Kagome !"

Slight: Inu Yasha springt ihr entgegen wie ein Kaninchen? Aha...

Bulges: Und noch dazu so prompt...

Kagome sagte zurück : " Hallo Inu

Bulges: „...Zeilenumbruch!“

Slight: „...Zu-viele-Leerzeichen!“

Bulges: „...Kaninchen!“

Mary: „...Yasha!“

Bulges: Spielverderberin...

Flattened: Zurück sagen... Welch eine Ausdrucksweise, also...

Yasha

Mary: Gewonnen!

Bulges: Das war kein Wettbewerb, okay?

, ich wollte mit dir in meine Zeit gehen und dort in die Karibik fahren um dort Urlaub zu machen . "InuYasha schaute

Bulges: ...verdutzt einem weiteren Zeilenumbruch ins Gesicht?

Slight: ...sich nach einem Leerzeichen um, welches er zwischen seine beiden Namensteile quetschen konnte?

Flattened: Und mit dem er sich auch noch von einem lästigen Anführungszeichen befreien konnte?

Mary: Das sind aber schon zwei!

Slight: Ich glaube, so viele haben wir bereits gesammelt...

Flattened: Ein paar Kommata für diesen Mördersatz, dessen Logik wir mal besser nicht hinterfragen, wären übrigens auch nicht schlecht...

sie verdutzt an , und sagte mit einem " Muss das sein ! " , dass was er gerade denkt .

Flattened: Jetzt setzt sie Kommata, nur leider an der falschen Stelle! Das ist ja nicht zum Aushalten!

Slight: Ich denke, dass hier außergewöhnlich viele Leerzeichen deplatziert sind...

Bulges: Ich denke, dass wir außerdem noch ein deplatziertes Ausrufezeichen haben...

Mary: Und ich denke, dass ihr zu Weihnachten ruhig mal etwas netter sein könntet!

Kagome schaute ihn traurig an

Bulges: ... Denn abermals wurde der Geschichtsfluss von einem Zeilenumbruch gestört.

Flattened: Mal ganz abgesehen davon, dass hier zwischen Präsens und Präteritum gewechselt wird...

sodass er nicht anders konnte und mit ihr kam .

Slight: Okay...

Bulges: Wie prompt...

Mary: Wenigstens kommt sie sofort zur Sache.

Die beiden gingen zurück in Kagos Zeit .

Flattened: Also...! Zu faul um zwei Buchstaben zu schreiben! Ich fass es nicht...

Slight: Stimmt, immerhin ist sie ja auch nicht zu faul, um diese ganzen Leerzeichen zu machen!

Mary: Jetzt regt euch doch nicht so auf, Jungs!

Dort ging Kagome mit InuYasha

Bulges: Nach einem Grund für diese elenden Zeilenumbrüche suchen.

Mary: Nicht ausfallend werden, okay?

Bulges: Nein.

in ihr Haus und packte die Sachen . Sie packte auch die Sachen für Inu mit ein , die sie vorher mit im gekauft hat . Als sie

Bulges: Wiederum von einem Zeilenumbruch gestört wurde, fiel sie tot um und starb. Ende.

Slight: Ohne je den Sinn darin gefunden zu haben, viel zu viele Leerzeichen zu gebrauchen.

Flattened: Oder warum sie einen Hundedämon auf einmal nur noch Hund nannte.

Mary: Oder weil hier drei gar nicht weihnachtlich gestimmte Jungs sitzen und sich über sie lustig machen.

fertig waren gingen die beiden zu Kagomes Mutter und diese fragten sie , ob sie die beiden zum Flughafen bringen konnte .

Flattened: Der Genitiv ist zurück.

Bulges: Bye, bye, English.

Slight: Man beachte außerdem diesen Erzählstil. Umwerfend.

Bulges: Und so sinnfrei.

Mary: Ich hätte andere Kommentatoren besorgen sollen...

Diese Mutter war einverstanden und für sie dorthin .

Bulges: Ach wirklich, diese Mutter?

Slight: Oder nicht doch eher jene Mutter?

Bulges: Und wie war as mit der anderen Mutter?

Als sie da waren stiegen sie aus und bedanken sich bei kagomes mutter

.

Flattened: Kleine Nomen. Kleine Nomen. Ich fass es nicht!

Slight: Keep cool. Ich reg' mich schließlich auch nicht mehr über die Leerzeichenverschwendung auf.

Mary: Und ich reg mich nicht über eure unweihnachtliche Stimmung auf.

Bulges: Reg ich ruhig auf, Flat.

Sie holten sich ihre Flugtickets und gingen zu den Gang zu dem Flugzeug zu der Karibik. Sie gingen in das Flugzeug und

Bulges: Wurden von einem Zeilenumbruch erschlagen. Ende.

Flattened: Rettet den Dativ, ich kann es nur wiederholen...

Mary: Ich bastele dir gleich Schilder. Übrigens heißt es „zu dem Gang in das Flugzeug, das sie in die Karibik fliegen würde“. Wenn man das ganze stilvoll behandeln will.

Slight: Ah, Bad Mary is back.

Mary: Ich war nie böse. Ich komme nur gerade in Stimmung, Weihnachten ist so wie so gelaufen.

Bulges: Weihnachten hat vor fünf Minuten angefangen, okay? Da besteht noch Hoffnung, dass du uns heute hier rauslässt...

setzten sich auf deren plätze und warteten bis das Flugzeug losflog.

Flattened: KLEINE NOMEN! ICH BRING SIE UM!

Mary: Nein, tust du ganz bestimmt nicht. Und los flog. Auseinander, bitte.

Slight: Hab ich mich schon darüber aufgeregt, dass ein Kerl mit Hundeohren einfach so durch einen Flughafen und in ein Flugzeug spazieren kann, ohne auch nur ein wenig Aufmerksamkeit zu erregen?

Bulges: Wir wollten uns nicht über Logik aufregen, schon vergessen?

Währenddessen waren Oshige und FullMoon , natürlich auch Meroko , Izumi , Takuto und Jonathan , auf einem Konzert .

Flatened: Fullmoon. Ansonsten ist das ganze ziemlich gut.

Slight: Außer den Leerzeichen.

Dieses Konzert war zufälliger Weise in der Nähe des Flughafens .

Bulges: Meine Güte, welch ein Zufall! Ich fass es ja nicht!

Slight: Unmöglich und unerwartet! Und die wollen nicht zufällig auch noch in die Karibik fliegen, oder?

Bulges: Nein, das wäre ja undenkbar!

Slight: Nahezu unmöglich!

Bulges: Und komplett unerwartet!

Mary: Habt ihr Spaß?

Bulges: Nein. Wir machen nur das Beste daraus, hier eingesperrt zu sein.

Mary: Dann tut wenigstens so, als hättet ihr welchen. Ist nämlich ziemlich unlustig hier.

Als FullMoon mit dem Singen fertig war , ging sie von der

Bulges: ... Tatsache aus, dass nun ein Zeilenumbruch darauf warten würde sie zu erschlagen, also machte sie sich lieber auf den Weg nach Hause. Auf dem Weg wurde sie von einem Laster überfahren. Ende.

Bühne und zu Oshige , die währenddessen eine Zeitschrift über Karibik lies .

Flattened: ARRGH! Sollte man an Weihnachten nicht nett zu seinen Mitmenschen sein? Und jetzt so was! Es heißt über die Karibik und außerdem fehlt dort ein „t“! Ansonsten wäre das Ganze im Imperativ, und das würde keinen Sinn ergeben!

Bulges: Wir sind hier in einem Crossover, Falt. Da gibt's keinen Sinn.

Flattened: Ah ja. Stimmt ja, hab' ich vergessen.

Sie machte Fullmoon auf diese Reise aufmerksam

Bulges: Und wurde im nächsten Augenblick von einem dieser hinterhältigen Zeilenumbrüche erschlagen. Fullmoon war so geschockt, dass sie sich selbst umbrachte und glücklich und zufrieden als Todesengel weiterlebte. Ende.

Mary: Hey, du kennst die Story ja! Wie toll!

Bulges: Wenn die hier wirklich so weitergeht ist es wirklich toll... Weihnachten ich

komme!

Mary: Nein, das meinte ich nicht.

Bulges: Schade.

(Mary zieht beleidigt einen Schmollmund)

und meinte dass FullMoon diese Reise machen sollte , um sich zu erholen .

Slight: ... denn in letzter Zeit waren ihr die Kommata ausgegangen.

Bulges: Alle waren von Zeilenumbrüchen gestohlen worden.

Slight: Und die, die übrig geblieben waren, wurden von Leerzeichen gefressen.

Flattened: Oder benutzt worden, um einzelne Buchstaben innerhalb eines Wortes zu strecken.

Fullmoon war einverstanden und guckte auf die

Bulges: Spuren, die ein weiterer Zeilenumbruch bei ihr hinterlassen hatte; sie war zum Digimon mutiert.

Flattened: Aber wenigstens wurden die armen Kommata nicht mehr dazu verwendet, um aus ihrem Namen einen doppelten zu machen.

Urzeit , wann das Flugzeug losfährt .

Slight: In der Steinzeit gab's Flugzeuge?

Bulges: Anscheinend nicht, denn sie konnten nur fahren.

Mary: Alles nur die Zeilenumbrüche schuld!

(Die Jungs verdrehen die Augen über diesen unpassenden Gag)

Sie erschrick da das Flugzeug in einer viertel Stunde straten soll . Und so fuhren Oshige,

Bulges: Sie und ihre Todesengel geradewegs in die Urzeit zum fahrenden Flugzeug. Doch leider wurden sie auf dem Weg von einem Zeilenumbruch erschlagen, sofern sie nicht schon tot waren. Ende.

FullMoon , Takuto , meroko , Izumi und Jonathan zum Flughafen und kauften Tickets für 2 Personen ((die anderen 4 sind ja

Bulges: Schon tot, da auch sie in Wahrheit von einem Zeilenumbruch erschlagen wurden!

Slight: Oder von Leerzeichen aufgefrassen!

Flattened: Oder von Kleinschreibung entnomt wurden!

Bulges: Oder von Autorenkomentaren gemeuchelt!

Mary: ODER VON VOLLKOMMEN UNMOTIVIERTEN KOMMENTATOREN VERSCHRECKT!

Jungs: ODER VOR EINER MARY SUE GEFLÜCHET!

Mary: HÖRT AUF ZU SCHEIREN!

Jungs: HÖR DOCH SELBER AUF ZU SCHREIEN!

Mary: ICH BIN EINES MARY SUE, ICH DARF DAS!

(Donnergrollen im Hintergrund, die Jungs schweigen)

nicht sichtbar für die)) . sie gingen schnell zu dem gang zum fluigzeug nach der karibik und stiegen ein auf den letzten 10

Bulges: Zeilenumbrüchen, um ihnen die Stirn zu bieten?

Flattened: „Nach der Karibik“, Wohin fliegen sie? In die Karibik. Eine Präposition also. Und Präpositionen der Richtung, der Zeit und der Dauer stehen im Akkusativ. Also hätten wir schon mal „nach die Karibik“. „Nach“ ist allerdings ein Wort, welches die Zeit anzeigt. Da die Karibik keine Zeit sondern ein Ziel ist, müsste dort korrekterweise ein „in“ stehen. Hat sogar weniger Buchstaben. Warum also nicht richtig?

Slight: Weil's halt richtig ist, Herr Lehrer!

Flattened: Dachte ich mir...

Mary: Warum regt ihr euch nicht über weniger komplizierte Dinge auf? Kleingeschrieben Nomen zum Beispiel. Oder Tippfehler.

Bulges: Das wäre hoffnungslos...

Minuten . Sie saßen sich auf die Plätze die für sie vorhergesehen waren ,

Flattened: Jetzt geht's aber los hier, was? Nun wird auch noch falsch konjugiert! Die Zeit ist richtig, aber nicht das Verb! Ach, verdammt noch mal, ich halt jetzt die Klappe.

nur diese waren genau hinter den Plätzen von Inu

Bulges: Zeilenumbruch, der von seinem Namen erschlagen worden war. Ende.

Yasha und Kagome ((es sind 2-er Sitze im Flugzeug))).

Slight: Die wird jetzt aber lustig. Es hagelt Kommentare.

Zu der Zeit wo Kagome und Inu auf dem Weg zum Flughafen waren , waren die 12 Strangers , Chokola und Ui in dem Schloß.

Flattened: Und wurden von einer falschen Präposition gequält.

Slight: Diese wurde Tatkräftig von der alten Rechtschreibung unterstützt.

Bulges: Ebenso von der stilistischen Unnötigkeit, zahlen bis zwölf in Nummern zu schreiben.

Slight: Wir sehen jetzt mal vom Dämonen ab, der zum Hündchen verschandelt wurde.

Kyoko langweilte sich natürlich wieder zu tode .

Slight: Nahm diesen aber nicht ernst genug, da er nur kleingeschrieben war.

Plötzlich kam Sakataki rein und fragte was mit ihr sei . Sie antwortete mit einem gelangweilten und gereizten

Slight: „Ich hasse indirekte Rede, wenn sie nicht durch Kommata gekennzeichnet ist!“

" Mir ist langweilig " . Daraufhin gab Sakataki ihr ein Magazin über die Karibik . Kyoko

schaute sich die

Bulges: Leichen an, die der Zeilenumbruch schon hinterlassen hatte. Da drehte sie sich um und sah einen weiteren hinter sich stehen, der sie sogleich erschlug. Ende.

Mary: Du bist immer so brutal...

Bulges: Nein, ich denke positiv.

Strände und die Hotels an und fand alles so klasse , dass sie sofort da hin wolte .

Flattened: Vorher musste sie sich aber unbedingt noch ein „l“ besorgen, damit man sie demnächst auch verstehen konnte.

Sakatki sah sich das an und sagte zun ihr

Bulges: Dass es zu gefährlich wäre, da es dort von mordlustigen Zeilenumbrüchen nur so wimmelte.

Slight: Außerdem war dort die Namenverschandlungsrate überdurchschnittlich hoch.

Mary: Ich sammele mal schnell das „n“ ein, wenn's niemanden stört.

das es zu spät wär noch jetzt zum Flughafen zu fahren aber Kyoko wollte es unbedingt und machte ein schmolliges und trauriges

Bulges: Geräusch, was gleich wieder einen mordlustigen Zeilenumbruch anlockte, der sie augenblicklich erschlug. Ende.

Mary: So langsam ist das nicht mehr lustig, weißt du?

Gesicht , sodass Sakataki nicht anders konnte und mit ja antworten musste . Kyoko sprang auf und rannte zu den anderen und

Bulges: Wurde von einem Zeilenumbruch ermordet. Ende.

Flattened: Wurde von einem falsch konjugierten Verb gemeuchelt. Ende.

Slight: Geriet in den Rachefeldzug der Logik. Leider wurde sie zu ihrem ersten Opfer und die Logik erstach sie. Ende.

schrie , dass alle ihre sachen packen sollten , und dann zum schloß eingang kommen solten und das in 2 Minuten . Alle rannten zu

Bulges: Den Ausgängen, da sie vor mordenden Zeilenumbrüchen fliehen wollten.

Flattened: Den klein- und auseinander geschriebenen Nomen konnten sie allerdings nicht so leicht entkommen und wurden alle gegrillt.

Slight: Leider war es damit nicht genug; die fehlenden doppelten Konsonanten ergriffen ihre Überreste und zerstückelten sie.

Jungs: ENDE!

Mary: Nein, noch nicht. Noch zehn Zeilen.

Bulges: Aber die kannst du uns doch auch zu Weihnachten schenken, oder?

Mary: Nö.

ihren Schränken und Umkleidekabinen ((ach ja alle starnger sind da)) , packten die

sachen und eilten zum eingang . dort wartete

Slight: Der Rächer der Rechtschreibung, Grammatik und Zeilenumbrüche auf sie und erschoss sie alle! Ende!

Bulges: Dem stimme ich zu!

Flattened: Ich ebenso!

Mary: Pech. Ich aber nicht. Acht Zeilen.

auch schon Kyoko . und als alle fragten , wo sie hinfahren würde antwortete Kyoko mit einen " wir fahren zur Karibik " ! Alle freuten

Bulges: Sich über den plötzlichen Tod, der sie durch besagten Rächer ereilte. Ende.

Mary: Nein, noch sechs Zeilen.

*sich und gunge zu den 3 Wagen . Sie stiegen ein und wurden in 10 Minuten dort
hingebracht . als sie da waren bezahlte sakataki*

Bulges: DEN TOD DURCH EINEN ZEILENUMBRUCH! ENDE!

Slight: Ruhig bleiben, es gibt schlimmeres.

Flattened: Falsch konjugierte Verben, kleingeschriebene Nomen...

Mary: Und vier Zeilen sind noch übrig.

*die 14 Tickets ((12 Strangers , Ui , Chokola)) und die 14 gingen zu dem Flugzeug und
plazierten sich dort . Kyoko und Sakataki ,*

Bulges: Nahmen sich Maschinengewehre und liefen Amok. Alle starben. Ende.

Flattened: Nein, sie nahmen sich amoklaufende, vergessene „t“s, und schossen damit um sich. Alle starben. Ende.

*Hizuki und Ui , Rin und Yami , Toba und Karen , Setsuna und Fuma, Yoju und Chokola , alle
aufgeteilt wie dort oben hintereinander .*

Flattened: Das waren die letzten beiden Zeilen. Dürfen wir jetzt gehen?

Mary: Nein!

Bulges: Wieso nicht?

Mary: Da kommt noch was!

END TEIL 1

Flattened: AAAH! ZUM SCHLUSS NOCH MAL DIE VOLLE DRÖHNUNG! DENGIIIIISCH!
ICH HASSE EEEEEES!

(Flattened erleidet einen Schwächeanfall.)

Bulges: Freu dich, Mary, soeben hast du jemanden Weihnachten ruiniert.

Mary: Gar nicht wahr! Und noch ein Wort und ich behalt euch noch zu was anderem hier...

(Mary setzt ein Evil-grinsen auf; Bulges und Slight stürmen aus dem Theater)